

IM ANFANG



Johannes 1,1 MNT: Im Anfang¹ war der Logos², und der Logos war bei Gott, und Gott war der Logos.

1.Mose 1,1: Im Anfang³ schuf Gott die Himmel und die Erde.

„Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, so beginnt die Heilige Schrift.

Im Anfang – das war der Beginn der Zeit, wie wir sie wahrnehmen. Damals begann alles. Der Kosmos, die Himmel – nichts Geschaffenes war vorhanden. Aber GOTT war da, nur GOTT, nicht von Raum und Zeit bestimmt und eingengt.

GOTT wollte in Zeit und Raum etwas schaffen. So wurde ER Person in Raum und Zeit und wurde so der Anfang⁴. Gleichzeitig aber blieb ER, was ER war und was ER sein wird.

¹ „Anfang“ im NT – archē = „Beginn“, „Anfang“, aber auch „Ursache“, „Ursprung“.

² „Logos“ = „Wort“, „Erwägen“, „Berechnung“, „Rechenschaft“.

³ „Anfang“ im AT – rē'sit = „Anfang“, „Erstes“, „Bestes“, „Erstling“, abgeleitet von rōs = „Haupt“, „Anführer“, „Anfang“, „Spitze“, „Summe“.

GOTT in Raum und Zeit, das ist der „SOHN GOTTES“, eins mit dem „VATER“, aber eben in Raum und Zeit. Bevor „im Anfang“ Himmel und Erde von GOTT geschaffen wurden, war der SOHN also bereits da. Das musste so sein, denn ohne einen Bezug zu Raum und Zeit konnte nichts „geschaffen“ werden. Darum heißt es in Johannes 1,1:

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei GOTT, und das Wort war GOTT.

Mit anderen Worten: Als Himmel und Erde geschaffen wurden, war „das Wort“, war GOTT, DER SOHN, bereits da.⁵ ER war der Erste, vor allem und vor allen. Wenn wir glauben, dass Himmel und Erde von GOTT geschaffen worden sind, dann glauben wir, dass sie durch „GOTT, den SOHN“, geschaffen wurden.

Kolösser 1,15-17: ER ist das Bild des unsichtbaren GOTTES, der Erstgeborene aller Schöpfung. Denn in IHM ist alles in den Himmeln und auf der Erde geschaffen worden, das Sichtbare und das Unsichtbare, es seien Throne oder Herrschaften oder Gewalten oder Mächte: alles ist durch ihn und zu ihm hin geschaffen; und ER ist vor allem, und alles besteht durch IHN.

Hebräer 1,1-3: Nachdem GOTT vielfältig und auf vielerlei Weise ehemals zu den Vätern geredet hat in den Propheten, hat ER am Ende dieser Tage zu uns geredet im SOHN, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat; er, der Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit und Abdruck Seines Wesens ist und alle Dinge durch das Wort Seiner Macht trägt, hat sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt, nachdem er die Reinigung von den Sünden bewirkt hat ...

GOTT schuf Himmel und Erde; GOTT „*trägt alle Dinge durch das Wort Seiner Macht*“ – durch den SOHN.

⁴ Offenbarung 3,14: Und dem Engel der Gemeinde in Laodizea schreibe: Dies sagt der «Amen», der treue und wahrhaftige Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes ...

Offenbarung 22,13: Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.

⁵ Micha 5,1: Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir *der* hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her. von der Vorzeit an, von den Tagen des Äons an.

GOTT schuf Himmel und Erde, obwohl ER die Zukunft kannte. ER wusste, dass Himmel und Erde vergehen werden, weil Satan den Menschen, der nach dem Bilde GOTTES geschaffen war, verführen und unter seinen Gehorsam zwingen würde.

GOTT wusste, dass es so kommen würde. Und darum hat ER einen „Bürgen“ für Seine Schöpfung eingesetzt. Auch das ist der SOHN, der sich bereitwillig zur Verfügung stellte⁶, und der sich schließlich freiwillig für alle „hingegen“ hat.⁷

Der SOHN GOTTES wurde Mensch, um den Schaden wieder gut zu machen, den Schaden, den die Sünde des Menschen angerichtet hatte und noch anrichten wird, den auch wir unter Satans Einfluss durch unsere Sünden angerichtet haben.

Galater 1,3b-5: ... dem HERRN JESUS CHRISTUS, der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt nach dem Willen unseres Gottes und Vaters, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Römer 8:3b: Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, tat GOTT, indem er Seinen eigenen SOHN in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte.

Dreimal finden wir im Neuen Testament den Begriff „vor Grundlegung⁸ der Welt“:

- GOTT hat Seinen SOHN vor Grundlegung der Welt „im Voraus (als den Sünderheiland) erkannt. (1.Petrus 1,20).
- GOTT hat dem SOHN vor Grundlegung der Welt Seine Herrlichkeit mitgegeben (Johannes 17,24).

⁶ Hebräer 10,5-7: Darum spricht er, als er in die Welt kommt: „Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; an Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen gefunden. Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben - um deinen Willen, o Gott, zu tun.“

⁷ Galater 1,4; 2,20; Epheser 5,2; 5,25; Philipper 2,7-8; 1.Timotheus 2,6; Hebräer 7,27; 9,14

⁸ „Grundlegung“ – katabolē (von kata = „herab“ und ballō = „werfen“) = „Hinablegung“, „Grundlegung“, „Begründung“. Außer in Hebräer 11,11 bezeichnet das Wort immer den Beginn der Geschichte der Welt (des Kosmos⁹). In Hebräer 11,11 bezeichnet es die Grundlegung der Nachkommenschaft der Sara.

- In dem SOHN sind wir auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, dass wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe (Eph. 1,4).

All das hat GOTT bedacht und geregelt, bevor ER mit der Schöpfung begann – der Schöpfung durch den SOHN.

Siebenmal lesen wir „von Grundlegung der Welt“, also seit diese Grundlegung stattgefunden hat:

- Von Grundlegung der Welt an waren gewisse Geheimnisse verborgen (Matthäus 13,35).
- Einer Gruppe von Menschen ist das Reich von Grundlegung der Welt an bereitet (Matthäus 25,34).
- Von Grundlegung der Welt an wurde das Blut von Propheten vergossen (Lukas 11,50).
- Von Grundlegung der Welt an stand alles bereit, was zum Heil notwendig war (Hebräer 4,3).
- Das Opfer JESU ist vollkommen, sonst hätte ER oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an (Hebräer 9,26).
- Von Grundlegung der Welt an sind gewisse Namen im Buch des Lebens des geschlachteten Lammes angeschrieben (Offenbarung 13,8 und 17,8).

Alles wurde mir übergeben von meinem VATER,
 und niemand erkennt, wer der SOHN ist,
 wenn nicht der VATER,
 und wer der VATER ist,
 wenn nicht der SOHN
 und wem immer der SOHN es offenbaren will.

JESUS CHRISTUS nach Lukas 10,22

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstr. 3 – 26789 Leer-Loga

Tel.: 0491-7887 – E-Mail: cfdf@cfdleer.de

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –
 nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: MNT = Münchener NT